

Medienmitteilung

Brüssel, 5. März 2016

Zentralschweiz erhält Zuschlag für die Winteruniversiade 2021

2021 findet die Winteruniversiade in der Zentralschweiz statt: Dies hat das Exekutiv-Komitee des internationalen Hochschulsport-Verbandes FISU soeben in Brüssel bekannt gegeben. Für Guido Graf, Luzerner Sportminister und Präsident des Trägervereins, ist der Zuschlag «eine einzigartige Chance für die Zentralschweiz». Jörg Schild, Präsident von Swiss Olympic, unterstreicht zudem den Nutzen für den Schweizer Sport.

Freude herrscht. Heute kurz vor 17 Uhr hat der Präsident des internationalen Hochschulsport-Verbandes FISU, Oleg Matytsin, die entscheidenden Worte gesprochen: «Die Winteruniversiade 2021 findet in der Zentralschweiz statt.» Damit wird die Zentralschweiz im Jahr 2021 Gastgeber des grössten Multisportanlasses im Winter nach den Olympischen Winterspielen. FISU-Präsident Oleg Matytsin meinte zur Wahl der Zentralschweiz als Gastgeber für die Winteruniversiade 2021: «Ich freue mich sehr, dass wir die Winteruniversiade 2021 an die Schweiz vergeben haben. Das ist für unsere Organisation mit Hauptsitz in der Schweiz quasi ein Heimspiel. Die Kandidatur, die auf Nachhaltigkeit, Knowhow und Tradition basiert, hat uns überzeugt.» Und der Generalsekretär Eric Saintrond ergänzt: «Die FISU ist überzeugt, dass die Spiele sehr gut organisiert sein werden, da die Schweiz viel Expertise im Wintersport hat und alle Anlagen schon existieren. Der Schweizer Hochschulsport-Verband SHSV ist ein sehr aktives Mitglied der FISU. Diese erfolgreiche Kandidatur ist einmal mehr ein Beweis für das grosse Engagement des SHSV für die internationale Hochschulsport-Bewegung.»

Glückliche Gesichter und erste Reaktionen

Guido Graf, Präsident des Trägervereins und Luzerner Regierungsrat:

«Dieses Projekt zeigt die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit der Zentralschweizer Kantone. Ich bin sehr glücklich, dass sich unsere Arbeit heute ausbezahlt hat. Die Durchführung dieses Anlasses ist für die Zentralschweiz eine einzigartige Chance – in erster Linie für den Sport, aber auch für das lokale Gewerbe, die Tourismusregion sowie den Kultur- und Bildungsstandort.»

Jörg Schild, Präsident von Swiss Olympic:

«Die Olympischen Spiele der Jugend 2020 in Lausanne und die Winteruniversiade 2021 in der Zentralschweiz sind einzigartige Plattformen für den Schweizer Sport. Wir freuen uns, unsere Expertise einem weltweiten Publikum präsentieren zu dürfen. Wir wollen diese Anlässe zudem nutzen, um die Nachwuchsentwicklung weiter zu fördern. Die Winteruniversiade ist nicht zuletzt die ideale Gelegenheit, eines unserer zentralen Anliegen zu adressieren – die Vereinbarkeit von Spitzensport und Studium.»

Urs Hunkeler, Leiter Bewerbungskomitee:

«Das ist der Hammer! Ich freue mich sehr, dass wir den Zuschlag erhalten haben und die Zentralschweiz Gastgeberin der Winteruniversiade 2021 sein wird. Das ist eine grosse Chance und ich bin sicher, dass wir das gut machen werden, denn bereits heute haben wir an den geplanten Austragungsorten sehr motivierte Gastgeber und Gastgeberinnen. Der Zuschlag ist zugleich ein bewegender Moment, denn nach über einem Jahr Arbeit mit einem starken Team und engagierten Partnern geht diese Bewerbung erfolgreich zu Ende.»

Andreas L. Csonka, Präsident des Schweizer Hochschulsport-Verbandes SHSV:

«Was für ein grossartiger Moment – seit mehr als zehn Jahren engagiert sich der SHSV dafür, die Winteruniversiade nach 1962 zum zweiten Mal in die Schweiz zu holen. Heute ist es gelungen. Unsere stete Einordnung dieses Anlasses in den Kontext der Bewerbung für Olympische Winterspiele, neuzeitig auch der Olympischen Spiele der Jugend sowie in den Kontext der Förderung einer leistungsfähigen Schweiz hat zu einer Verwurzelung dieser Idee im Leistungssportkonzept des Bundesrats und dem übergeordneten Sportförderungsgesetz geführt. Der SHSV ist bestrebt, das Dreieck «Sport, Ausbildung und Wirtschaft», das die Grundlage für eine leistungsfähige Schweiz ist, zu fördern. Mit der Austragung der Winteruniversiade können wir in dieser Hinsicht viel bewegen.»

Patrizia Kummer, Olympia- und Universiade-Gewinnerin sowie Botschafterin:

«Genial – die Winteruniversiade kommt in die Schweiz! Für mich war es stets sehr wichtig, an der Winteruniversiade zu starten, da das Niveau immer top war. Meinen Sieg – ein Jahr nach meinen Olympiasieg in Sotschi – behalte ich in ganz besonderer Erinnerung. Ich bin stolz, als Botschafterin ein Teil dieses einzigartigen Events zu sein. »

Die Winteruniversiade

Die Winteruniversiade ist nach den Olympischen Winterspielen weltweit der zweitgrösste Multi-sport-Anlass im Winter. Am Anlass, der alle zwei Jahre stattfindet, nehmen mehr als 2500 Personen teil. Es sind dies über 1600 Athleten und Athletinnen mit Betreuerstab. Startberechtigt sind Studentinnen und Studenten an Fachhochschulen und Universitäten im Alter von 17 bis 28 Jahren. Insgesamt nehmen jeweils Studierende von über 540 Hochschulen aus 50 verschiedenen Ländern teil.

Medienkontakte

Regula Schweizer, Kommunikation, 079/ 771 14 34, regula.schweizer@winteruniversiade2021.ch

Bildmaterial

Unter diesem Link <http://www.winteruniversiade2021.ch/de/medien/downloads> stehen Bilder des heutigen Anlasses zur Verfügung.